

Hey ihr Lieben!



David ist schon wieder auf der **Flucht**...

Definitiv keine ungewohnte Situation für ihn. Aber dieses Mal ist es sein **eigener Sohn** Absalom, der ihn sucht und verfolgt.

Um ihm zu helfen, hatte Absalom mehrere **Berater**. Einer von ihnen, dem die Leute sehr vertrauten, **schlug vor**, David **schnell** zu **verfolgen** und seine chaotische Flucht auszunutzen um ihn überraschen und besiegen zu können. Ein **anderer Berater**, der **heimlich** auf Davids Seite war, schlug daher vor, man solle lieber noch warten. David wäre ein erfahrener Kämpfer, der bestimmt einen **Hinterhalt** legen würde. Besser wäre es, erst eine **große Armee** zu sammeln, um ihn dann in einem Schlag zu besiegen.

Das überzeugte Absalom und seine Leute. Eigentlich war es aber nur eine **Strategie**, um David **mehr Zeit** zu geben, zu **entkommen**. Daher schickte der Berater auch **Späher** aus, die David Absaloms Plan verraten sollten. Diese Späher entkamen ihren Verfolgern **nur knapp** und auch nur, weil sie sich in einem **Brunnen versteckten**; eine aufregende Jagd also.

So nahm Absalom **Jerusalem** ein und machte deutlich, dass er jetzt der **neue König** sei. Nach einiger Zeit hatte er auch seine Armee aufgestellt und zog David hinterher. Aber wie schon gesagt: David war ein **sehr erfahrener Kämpfer**. Er teilte all seine starken Kämpfer ein und wählte einen Ort für die bevorstehende Schlacht, an dem der Armee Absaloms ihre Größe kaum etwas brachte. Das **Gelände** war sehr **uneben**, mit **vielen Bäumen** und insgesamt **furchtbar gefährlich**. In der Bibel lesen wir sogar, dass durch das gefährliche Gebiet **mehr Leute** umgekommen sind, als durch den eigentlichen Kampf.

So kam es, dass **Davids Leute siegreich** aus diesem Chaos hervorkamen. **Absalom** musste **fliehen**, allerdings kam er nicht sehr weit. Seine **schönen, langen Haare**, die mit ein Grund für seine Beliebtheit waren, verfangen sich in dem **dichtem Geäst** eines Baumes. Sein Maultier lief einfach weiter und Absalom **hing hilflos im Baum**, ohne herunter zu kommen.

Einer von Davids Kriegern sah das und lief zum **Heerführer Joab**. David hatte nämlich **ausdrücklich befohlen**, dass **niemand** seinem Sohn etwas **antun** sollte. Aber Joab war durch und durch ein **Krieger**, der in erster Linie einen **Feind** in Absalom sah. Also ging er zu ihm hin und **tötete ihn!**

Als die Schlacht danach **vorbei** war und David vom Tod seines Sohnes hörte, fing er an zu **weinen** und **zog sich** in sein Zimmer **zurück**.

So **gern** hatte er seinen Sohn, obwohl dieser einen Aufstand gegen David angeführt hatte. David sagte sogar, es wäre ihm lieber gewesen, dass er gestorben wäre, statt Absalom.

Das **bedrückte** die **Anhänger** Davids und niemand konnte sich so richtig über den Sieg freuen. Schließlich hatte der König ja seinen **Sohn verloren**.

Daraufhin kam **Joab** und sagte zu David, dass es nicht gut sei, seine **eigenen Männer zu verlieren**, wegen einem, der ihn schon verraten hatte. Stattdessen sollte David zu seinen Kämpfern gehen, ihren **Mut loben** und für ihre **Treue danken**.

Das tat David dann auch und nach einigem hin und her im ganzen Land, entschieden sich die Israeliten dazu, **David** wieder/weiterhin **König** sein zu lassen. David kehrte also als König wieder **zurück nach Jerusalem**, seinem Zuhause.

Dort und auf dem Weg dorthin begegnete er Menschen, die ihn auch **im Stich gelassen** oder **verraten** hatten. Mit ihnen ging er aber **sehr barmherzig** um und **vergab** ihnen. Es hatte bereits **genug Kämpfe** gegeben und David wollte **in Frieden** zurück nach Hause kommen.

An diesem Punkt können wir uns an David **ein Beispiel nehmen**:

Menschen zu **vergeben** und ihnen **ihre Fehler nicht hinterher** zu **tragen** ist ganz **wichtig** im Leben. **Wir** machen nämlich auch immer wieder Fehler und da tut es gut zu wissen, dass Menschen trotzdem **zu einem stehen**.

Ich kann jemanden **trotzdem mögen** und ihm vergeben, auch wenn ich es **nicht gut finde**, was er tut oder getan hat.

Gott vergibt uns ja auch, also können wir diese Vergebung an Andere **weitergeben!**

Nicht vergessen, noch kann man sich anmelden:



(R)AUSZEIT Spielberger Kindertage

Herzliche Einladung
an alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

>>> Letzte Ferienwoche:
07. - 11.09. (MO - FR),
jeweils 9:00 - 15:00 Uhr

>>> www.cvjm-spielberg.org



